



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

74 (13.2.1923) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-207929](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-207929)

Handelskammerpräsident Cenzl

indem er zunächst daran erinnerte, wie schon am 14. Januar die Mannheimer Bevölkerung in einer eindringlichen Rundgebung sich gegen den Einbruch der Franzosen ins Ruhrgebiet gewendet habe...

Wir sind uns darüber klar, daß die Stunde des Schicksals geschlagen hat, daß der Franzose sich anschickt, die Träume, die er durch Jahrhunderte genährt hat, endlich zu verwirklichen...

Wir sind bereit, soviel wie möglich, die Einheit zu wahren, ohne die ein entschlossener Widerstand gegen den Übermut der Feinde nicht möglich ist...

Und weil wir das wissen, so sind wir auch zu allem bereit. Sagen Sie, Herr Reichspräsident, den Herren Ministern, der Reichsregierung, daß wir uns des Befehls unserer Wehr am Rhein zum Beschluß nehmen werden...

Handwerkskammerpräsident Groß

der die Verflechtung abgab, das Handwerk werde, wie immer in der Vergangenheit, auch in dieser schweren Zeit treu hinter seinem Vaterland stehen...

Für die Rheinschifffahrt ergriff das Wort Generaldirektor Jaeger

von der Handel- und Gutfahrts-Gesellschaft, der die Verhältnisse schiedlich, wie sie sich für die Rheinschifffahrt nach dem Friedensvertrag mit seinen Schiffsraumablieferungen und in der Zwischzeit ergeben haben...

Rach ihm ergriffen das Wort der Vertreter des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, Fröhlich, des Allgemeinen Freien Angestelltenbundes, Dr. Kraus, des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Stadler, Kuhn, des Gewerkschaftsrings, Gauselner, Hahn, des Deutschen Beamtenbundes, Römmer, des Allgemeinen Deutschen Beamtenbundes, Schumann und der Rektor der Handelshochschule, Professor Dr. Rumpf...

Die in den Ansprachen entgegengesetzten Gedanken und Anregungen zusammenfassend, dankte zum Schluß

Reichsminister des Innern Defer

im Namen des Reichspräsidenten, um dann fortzufahren: Ich glaube, in dieser ersten Stunde, in der uns durchsittet der Gedanke an unser Vaterland, an die Bedrängungen, denen es ausgesetzt ist...

Wir führen den Kampf nicht um des Kampfes, sondern um des Zieles willen, und dieses Ziel ist, daß wir gelangen zu einem Zustand internationaler Friede, der es Deutschland gestattet, zu leben, zu arbeiten und auch zu erfüllen...

Als Reichsminister sehe ich Tag für Tag die Berichte über die ungarische Rot in den westlichen Schichten unseres Volkes, über die grauenvollen Verheerungen, die diese Rot unter der brandstiftenden deutschen Jugend anrichtet...

Die Regierung ist durchdrungen von der Notwendigkeit, die Bevölkerung nach besten Kräften zu schützen vor den Folgen der Bedrängung durch den Gegner...

Georg Freiberg

Roman von Irga Maria

10. (Nachdruck verboten) (Fortsetzung)

Zu Weihnachten gab es ein kurzes Wiedersehen mit der ehemaligen Schulkameradin. Auch sie hatte sich verändert und, wie es schien, zu ihrem Vorteil...

Johannes Freiberg sagte sie aus: „Nach es nur halbwegs! Du tust ja, als ob unser Georg zu den Wilden töme. Sie werden ihn in Hannover nicht als Sonntagsgelächter verspotten.“

Eina Damm seufzte, mit Männern war eben nicht zu reden. Die nahmen alles auf die letzte Schulter. Wer würde auf Georg acht geben, ob er des Morgens mit blankgewaschenen Stiefeln zur Arbeit ging...

Das neue Jahr ließ sich als ein Unglücksjahr an, die Schneeschmelze hatte den beiden Füllten Ruhe und Steinfakt so viel Wasser zugeführt, daß sie sich in strudelnde Ströme verwanandelten und weit über ihre Ufer traten...

In den Ferienresten fingen die Mädchen an zu tanzen. Schlagen um und hüben ein müdes Durcheinander. Vor der Bühne standen

men. Aber die Reichsregierung ist bereit, allen Vertriebenen und Ausgewiesenen ihre Lage zu erleichtern, nicht mit Arbeitslosenunterstützungen, sondern durch Schaffung einer neuen Existenz unter Wahrung ihres alten Lebensniveaus.

Es wird auch alles geschehen, um der Industrie die Möglichkeit zu erhalten, weiter ihre Güter zu erzeugen und abzusetzen. Gegen den Widerstand der schärfsten Mitteln vorgegangen, wovon das gestern im Reichstag angenommene Notgesetz Zeugnis ablegt...

Wir tragen die Verantwortung vor der Geschichte und unseren Kindern und Anbeterinnen, daß wir diesen Kampf zu einem guten Ende führen und nicht schwach werden vor der Zeit...

Eine Zeit der neuen sozialen Gestaltung muß geboren werden. Der Kampf wird vom ganzen Volke geführt für die Volksgemeinschaft. Nicht alle Gegenstände können verschwinden, aber in dem Gedanken der großen Gemeinsamkeit des Zieles können sie zurückgestellt werden.

Die Reichsregierung hat sich einen kühlen Kopf bewahrt und wird nicht nervös werden. Regierung und Volk werden in Festigkeit, aber auch in Ruhe und mit klarem Blick den gemeinsamen Weg gehen, den Weg dieses Kampfes, den wir alle gehen müssen...

Damit hätte die einbrechende Verarmung ihr Ende erreicht. Eine kurze Verbeugung des Reichspräsidenten und der Sooz leerte sich langsam. Die Teilnehmer der Zusammenkunft aber formten die feste Überzeugung mitnehmen, daß sich die Bevölkerung des großen Industriezentrums Mannheim einzig in dem Willen, den Widerstand mit allen seinen Konsequenzen mit Entschlossenheit durchzuführen.

Reich und Pfalz

Nach der Versammlung im Rathaus empfingen der Reichspräsident und die Reichsminister eine größere, als Schichten der Bevölkerung vertretende Abordnung der Pfalz.

Staatsminister Wappe begrüßte namens der bayerischen Regierung und des pfälzischen Volkes den Reichspräsidenten und gab unter lebhaftem Protest gegen die französische Gewalttätigkeit der Ausweisung, der Anhebung der freien Meinungsäußerung, der Abschneidung und der Bedrückung des unentwegt Treuebildnis des pfälzischen Volkes zum Reich ab: deutsches Land, deutsches Volk und deutsches Reich für immerdar!

Der Reichspräsident erwiderte mit der Versicherung der Treue um Treue und mit Worten des Dankes an die mannhaft duldende Bevölkerung der Pfalz und besonders die tapferen und opferbereiten Beamten. Nach ihm sprachen Mitglieder der öffentlichen Körperschaften der Pfalz und der Beamtenchaft, der Berufsorganisationen, der Industrie, der ausgewiesenen Beamten und Bürger, der Presse und eine Vertreterin der pfälzischen Frauen. Ihre Darlegungen zeigten die Gemeinsamkeit der Gesinnung und des Willens, fremder Gewalt zu trotzen, deutsches Volkstum zu erhalten und in unerschütterlicher Treue zum Reich zu stehen.

Reichsminister Dr. Albert erklärte namens der Reichsregierung unter Worten des Dankes an die Vorsitzenden die Bereitschaft des Reiches, nach besten Kräften zu helfen, um die Not im pfälzischen Volke zu lindern.

Zum Schluß empfing der Reichspräsident die Vertreter der pfälzischen Presse. Albert des Reichspräsidenten

Im Anschluß an den Empfang der Pfälzer fand im Rosengarten ein von der Stadt gegebenes Frühstück statt, worauf der Reichspräsident und die Reichsminister um 2.15 Uhr nach Darmstadt abzogen.

Rundgebung der Karlsruher Bevölkerung für den Reichspräsidenten

Gestern abend fand vor dem Schloßplatz vor dem Präsidialgebäude eine große Rundgebung für Deutschland und für den Reichspräsidenten statt, zu der sich eine nach vielen Tausenden zählende Menge eingefunden hatte.

Um den Verkehr einigermaßen aufrecht erhalten zu können, fuhr man im Rahn durch die bedrohten Straßen, beherrschte Männer trugen Kolben durch das Wasser. Auch Georg hielt, angehen mit hohen Stiefeln.

„Ich werde doch von Dorf wie Dich tragen können. Da muß ich in der Fabrik ganz andere Lasten heben.“

„Was sollst Du nicht auf den Tanzboden, Georg?“

„Was sollst Du nicht auf den Tanzboden, Georg?“

„Was sollst Du nicht auf den Tanzboden, Georg?“

„Was sollst Du nicht auf den Tanzboden, Georg?“

„Was sollst Du nicht auf den Tanzboden, Georg?“

„Was sollst Du nicht auf den Tanzboden, Georg?“

höhere Beamte und Karlsruher Landtagsabgeordnete veranlaßt. Das Sängerkorps des Karlsruher Arbeiterbundes leitete die Veranstaltung mit einem Gesang ein, worauf Bürgermeister Sauer in einer Ansprache erklärte, der Besuch des Reichspräsidenten sei der beste Beweis, welches Interesse man in Berlin an den Vorgängen in Baden nehme...

Nach einem abermaligen Gesang erwiderte Reichspräsident Ebert mit Dankesworten und einem Hoch auf Deutschland. Die Menge, die die Ausführungen des Reichspräsidenten mit starkem Beifall aufnahm, stimmte mit Begeisterung in den Hochruf ein und sang dann das Deutschlandlied.

Die „Eroberung“ von Wesel und Emmerich

Die Besetzung von Wesel und Emmerich ist inzwischen erfolgt. Der Reichskommissar für die besetzten Gebiete hat die Mitteilung von der bevorstehenden Besetzung mit der Begründung abgelehnt, daß die Entgegennahme einer solchen Mitteilung seine Befugnisse überschreite...

Die Besetzung erfolgte heute morgen gegen 8 Uhr. In Wesel wurden zuerst das Zollamt und das Rathaus besetzt. Gegen 10 Uhr rückte ein Trupp Militär nach dem Bahnhof. Der Führer dieses Kommandos war sehr erstaunt, als er auf dem Bahnhof nur zwei Gefolge vorfand.

Deutscher Protest gegen das Ausfuhrverbot

Der deutsche Geschäftsträger in Paris ist beauftragt worden, der französischen Regierung folgende Note zu überreichen: „Die französische und belgische Regierung wollen vom 12. Februar an die Ausfuhr der in dem besetzten Gebiet hergestellten metallurgischen Erzeugnisse und sonstige Fabrikate nach dem übrigen Deutschland sperren.“

Die Begründung der neuen Maßregel kennzeichnet sich selbst als Vorwand und bedarf keiner Widerlegung. Sie ist ein offenes Eingeständnis der Tatsache, daß die Besatzungsmächte mit den bisherigen Gewalttaten dem mit der Ruhrbesetzung begonnenen Unrecht nicht haben zum Erfolg verhelfen können...

Die Besatzungsmächte auch mit diesem Gewaltakt nicht gelingen wird, daß die Bevölkerung der besetzten Gebiete gefügig zu machen. Sie protestiert gegen das neue Unrecht und macht die französische und belgische Regierung dafür verantwortlich, daß die Fähigkeit Deutschlands zu Reparationsleistungen zum Bruchteil aller allierten Mächte in immer höherem Maße vermindert wird.

Welches ist die kriegerischste Nation?

Der „Berliner Lok.-Anz.“ bringt in seinem Beilagenblatt Zahlen über die Beteiligung der europäischen Staaten an auswärtigen Kriegen (ohne Kolonialkriege) von 1618 bis 1908.

1. Frankreich: Anzahl der bekriegten Staaten 14, Anzahl der Kriege 86, Anzahl der Kriegsjahre 460.

2. England: Anzahl der bekriegten Staaten 12, Anzahl der Kriege 49, Anzahl der Kriegsjahre 233.

3. Rußland: seit 1700: Anzahl der bekriegten Staaten 14, Anzahl der Kriege 26, Anzahl der Kriegsjahre 125.

4. Deutschland (einschließlich Preußen): Anzahl der bekriegten Staaten 8, Anzahl der Kriege 21, Anzahl der Kriegsjahre 63.

„Nun kannst Du wieder gehen.“ Gleich einer Raube schnellte Marie empor, küßte ihn auf den Mund, sprang vom Arm herunter und lief ein paar Schritte vorwärts.

„Was? Nach, heiliger Georg,“ rief sie spottend. „Hoffentlich stirbst Du nicht an dem Ruß!“

Georg wollte hinter der Spöttlerin herfürzen, dann besann er sich und ging langsam und ärgertlich durch das Wasser zurück.

Nachdem das Wasser genügend Verheerungen angerichtet hatte, fiel es und verlief sich rasch, große Flüßen und Lämpel zurücklassend. Der Schaden war bedeutend, und auf den Wiesen und Wäldern, über die die Fluten ihren Weg genommen, sah es bis aus. Tiefe Röhren, die Humusfäule abgetragen, verflammt, voller Urnat und Gerümpel.

Und erst die Höfe vor der Brücke! Türen aufgequollen oder eingedrückt, Möbel umgestürzt und schwer beschädigt, Tapeten hingen von den Wänden, es roch nach Moder und Feuchtigkeit.

Was für Freude: sind denn das? Konntest Du daran Gefallen finden, wenn Du in zweifelhafter Gesellschaft Dein fauler erkranktes Geld verirrst und mit müßigen Kopf und schweren Gliedern unruhig und arbeitsunfähig aufwachst? Wenn sie Dich auch auslösen, wenn Du nicht mitmachst, das Ende wird lehren, daß Du der Ältere bist! (Fortsetzung folgt.)

Wirtschaftliches und Soziales
Volksbegehren
auf Ergänzung des Reichsiedelungs-gesetzes

Der Reichsausschuss für Siedlung und Wohnung in Berlin hat einen Antrag auf Zulassung eines Volksbegehrens zu Gunsten eines Gesetzes zur Ergänzung des Reichsiedelungs-gesetzes eingereicht.

Nach dem Gesetzentwurf soll jeder, der an Land, Wiesen und Wald mehr als zwei volle Ackeranbauflächen besitzt, verpflichtet sein, ein Drittel der zweiten Ackeranbaufläche überzähligen Fläche ohne Entschädigung an den Staat abzutreten.

In der Erkenntnis der großen bevölkerungs-politischen, sozial-politischen und wirtschaftlichen Bedeutung einer das ganze Reich umfassenden Innenriedlung hat, wie wir hierzu von unterrichteter Seite erfahren, das Reichsiedelungs-gesetz von 1919 die Grundzüge für die Durchführung dieses Siedlungsgesetzes einseitig für das Reich festgelegt.

In der Durchführung des Gesetzes sind bis Ende 1921 allein in Preußen, soweit hier die Ergebnisse vorliegen, 4447 neue Ansiedlungen mit 42 950 Hektar Fläche geschaffen und 33 411 Hektar zur Siedlung von 54 782 Kleinbetrieben verwendet worden.

Der dem Antrag auf Zulassung eines Volksbegehrens zu Grunde liegende Entwurf wurde demgegenüber, ohne die erwähnten Schwierigkeiten zu berücksichtigen, die landwirtschaftliche Bevölkerung stark benachteiligt und die landwirtschaftliche Erzeugung auf das allerhöchste Maß gesenkt.

Der dem Antrag auf Zulassung eines Volksbegehrens zu Grunde liegende Entwurf wurde demgegenüber, ohne die erwähnten Schwierigkeiten zu berücksichtigen, die landwirtschaftliche Bevölkerung stark benachteiligt und die landwirtschaftliche Erzeugung auf das allerhöchste Maß gesenkt.

Städtische Nachrichten

Protestversammlung in Feudenheim

Eine Bürgerversammlung, die dieser Tage im Borort Feudenheim abgehalten wurde, nahm ebenfalls zu der vom Finanzamt Mannheim beschlossenen Aufhebung der Steuererhöhungen der Vororte Stellung.

Diehverkäufer als Volksausbeuter

Die bereits im Mittagsblatt gemeldete Verhaftung von vier Viehhändler wegen Wucherpreisen dürfte von der Bevölkerung mit Genugtuung aufgenommen werden.

Die verhafteten Viehhändler kamen alle vier von auswärtig und zwar einer aus Würzburg, der andere aus Wimpfen, der dritte aus Senftenfeld und der vierte aus Berglangenbach.

Wie das Volksblatt berichtet wurde, geht daraus hervor, daß einer der Händler eine zu 1,1 Millionen gekaufte trächtige

Ruh in Büchel gegen ein Kind umtauschte und dieses zu M. 20 Millionen zum Verkauf anbot. Da in diesem Falle das Lebensgewicht schon auf M. 3000 pro Pfund zu stehen kam, so fand der Händler keinen Käufer, da kein Metzger dabei auf seine eigenen Auslagen gekommen wäre.

Der Jassenbrief des Erzbischofs befaßt sich zunächst mit der Not der Zeit infolge der Geldentwertung und Brotnot, wendet sich dann mit Worten des Mitleids der Zerrung der Zeiten unter der Jugend, der Zermürbung des Familienlebens und der Zerrung der Ehen zu und mahnt zu eifrigem Kirchenbesuch.

Die Viehzählung. Bei der Viehzählung am 1. Dezember 1922 wurden in Baden insgesamt 63 230 Pferde, 606 419 Stück Rindvieh, 65 790 Schafe, 426 217 Schweine, 181 202 Ziegen, 2 421 335 Stück Geflügel (darunter 2 150 000 Hühner), 128 999 zahme Kanarienvögel (Stallvögel), 116 419 Bienenstöcke und endlich 145 149 Hunde ermittelt.

Fürsorge für Vertriebene und Ausgewiesene. Das Deutsche Rote Kreuz teilt mit: Der Einbruch der Franzosen und Belgier in das Ruhrgebiet hat Hunderte pflichtgetreuer Beamten, Angestellten und Arbeiter aus ihrer Heimat vertrieben.

Welsche Berufe. Am Hinblick auf die bevorstehende Schulentlassung und die damit verbundene Berufswahl scheint es roßm., junge Mädchen und deren Eltern auf die speziell weiblichen Berufe hinzuweisen, die sich mit der Kindererziehung und Kinderpflege befassen.

Okta Frei-Bund. Die vor einigen Tagen in Mannheim stattgefundene Besprechung über die Gründung einer Gewerkschaft für körperlich Behinderte befaßte sich mit der überaus wichtigen Frage gegen dieses Unternehmen.

Ein Opfer ihres Berufs wurde am vergangenen Samstag die Helene Schwaiber des Erholungsheimes Bad A n o g a s t im Schwarzwald. Bevor die Verstorbenen nach Langweiler kam, war sie lange Jahre zuvor leitende Gemeindefürsorge im A n d e n s h o f b e z i r k, wo man sie nur ungern scheiden sah.

Vereinsnachrichten

Verein Deutscher Ingenieure. Im letzten Vortragsabend sprach Dipl.-Ing. H e u m a n n aus Charlottenburg über 'Mechanische Boten (Kohle- und Seilpostanlagen) im modernen Bürobetrieb', zu dem der hiesige Bezirksverein des Vereins deutscher Ingenieure wie das Mannheimer Technische Büro der Firma Siemens u. a. h. e. i. n. g. e. f. a. h. t.

Freiburg, 12. Febr. Wie die 'Köln. Post' berichtet, gerieten am Sonntagabend auf dem Feldberg ein Student und zwei Studentinnen aus Freiburg, die sich auf dem Gelände am Feldberger Hof in Schiedren geübt hatten, auf dem Heimweg in so dichten Nebel, daß sie unter einer Tanne Schutz suchen mußten.

Wie das Volksblatt berichtet wurde, geht daraus hervor, daß einer der Händler eine zu 1,1 Millionen gekaufte trächtige

ler Schriftstücke abzulärten, eine zuverlässige und richtige Verteilung und Sammlung der Post herbeizuführen, kann nur durch mechanische Anlagen sichergestellt werden. Mechanische Anlagen können aber nur dann einwandfrei Arbeit leisten, wenn sie den geordneten Verkehrsleistungen angepasst und Bedienung und Wartung den Eigenschaften der Anlagen entsprechend geschult werden.

Veranstaltungen

Einen Vorführungsabend veranstaltete der Hausfrauenbund im alten Rathaus. Zunächst sprach Herr H. Zimmmermann vom Stadtd. Gaswerk über die Verwendung des Gases zu Koch- und Backzwecken.

Kommunale Chronik

Baden-Baden, 12. Febr. Laut einem Beschlusse des hiesigen Stadtrats zeichnet die Stadt Baden-Baden den Betrag von 2 Millionen Mark für die Ruhrgebietsspende.

Kleine Mitteilungen

Die Kölner Straßenbahnpfandpreise werden mit Wirkung vom 1. Februar erhöht. Die einfache Strecke kostet 200 M., der Fahrpreis mit einmaliger Umsteigerberechtigung 250 M.

Die Verkehrsdeputation des Berliner Stadtparlaments hat die von dem Verwaltungsrat der Straßenbahn vorbereitete Entwürfe über die Ueberführung der Berliner Straßenbahn in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung durch beraten und den Gründungsvertrag mit acht gegen sieben Stimmen angenommen.

Aus dem Lande

Weinheim, 11. Febr. Die Beilegung des verstorbenen Kirchenrates Karl D a u d i n am gestrigen Nachmittage gestaltete sich zu einer überaus feierlichen Kundgebung der Liebe und Verehrung, die der verstorbenen Seelsorger in allen Schichten der Bevölkerung genoss.

Merxheim, 9. Febr. Der Karlsruher Polizeistützpunkt ist es gelungen, den Diebstahl, der im Merxheim am einem Feiertage eine Schaukutschscheide einschlug und Verletzungen verursachte, zu verhaften.

Karlsruhe, 13. Febr. Am letzten Samstagabend hat sich in der ehemaligen Grenadierskaserne eine schwere Mordtat zugetragen. Der etwa 38-jährige ledige Rotenmeister Br u s s e r von der Sicherheitspolizei geriet mit der im gleichen Hause wohnenden 29-jährigen Ehefrau des Wachtmeisters Spiegleberger gegen halb 10 Uhr abends in einen Wortwechsel, in dessen Verlauf Br u s s e r drei schwere Pistolenschüsse auf Frau Spiegleberger abgab.

Freiburg, 12. Febr. Wie die 'Köln. Post' berichtet, gerieten am Sonntagabend auf dem Feldberg ein Student und zwei Studentinnen aus Freiburg, die sich auf dem Gelände am Feldberger Hof in Schiedren geübt hatten, auf dem Heimweg in so dichten Nebel, daß sie unter einer Tanne Schutz suchen mußten.

Lörrach, 8. Febr. Im südlichen Rande des badischen Oberrheins, nahe der Stadt Lörrach, entfiel im Jahre 1918 eine sich immer mehr vergrößernde neue Siedlung auf dem bismarckischen Feld.

Gerichtszeitung

* Neun Monate Gefängnis für den Dresdener Museumsdieb. Wie aus Dresden gemeldet wird, hatte sich vor dem dortigen Schöffengericht am Montag der Schauspieler Schrent ein...

Der Betrag an den Hypothekengläubigern. Wie notwendig ein altschickliches Einverständnis der Behörden zugunsten der Hypothekengläubiger bei dem sich mehr und mehr verschlechternden Geldstand ist...

Koblenz, 10. Febr. Das Schwurgericht verurteilte den Arbeiter Peter Diederichs aus Driesch wegen Diebstahls in zwei Fällen...

Berlin, 12. Febr. Das Schöneberger Schöffengericht hat einen Prozeß Ingenieur Reimann, der bei einer Volkserhebung wiederholt gefogt hatte: „Die Deutschen sind Schweinehunde“...

Neues aus aller Welt

— Eine traurige Fälschung. Auf einem Bahnhof des besetzten Gebietes hatten sich, wie die „Ossenburger Zeitung“ berichtet, die Franzosen die Dienstkleidung eines Bahnpostbeamten...

— Ein räuberischer Giftmord. Der an die Ermordung des Amerikaners Rowan erinnert, rief Nachts den Notärztsdienst der Berliner Kriminalpolizei nach Friedenau...

— Großfeuer in der Waggonfabrik Hannover-Linden. In der hannoverschen Waggonfabrik in Hannover-Linden brach in den frühen Morgenstunden aus unbekannter Ursache ein großer Brand aus...

— Die Kunstfertigkeit der Azteken. Im Britischen Museum wurde kürzlich ein neuer Saal der Völkerkunde zugänglich gemacht, in dem die wertvollsten Fundstücke, die von englischen Forschern in Mittelamerika und insbesondere in Guatemala entdeckt wurden...

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte

Table with weather data for Karlsruhe, including columns for temperature, wind, and precipitation for various locations like Zuerich, Bern, etc.

Die Wetterlage hat sich nicht wesentlich verändert. Deutschland steht überwiegend unter dem Einfluß des starken Hochdruckgebietes über Nordosteuropa...

Vorausprognose der Witterung für Mittwoch bis 12 Uhr nachts: Teilw. jedoch meist trocken, Temperaturen wenig verändert, im Oberteil Frost, milde Winde.

Handel und Industrie

Mannheimer Versicherungs-Abschlüsse

Die Mannheimer Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim erzielte pro 1921/22 einen Nettogewinn von 5 276 623 Mk.

Der Aufsichtsrat beschloß, der auf 3. März 1923 festgesetzten G.-V. vorzuschlagen, 30% Dividende zu verteilen und außer verschiedenen Zuwendungen und Rückstellungen 500 000 Mk auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Kapitalreserve von 3 000 000 Mk hat die statutarische Maximalhöhe.

Die Continentale Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim erzielte pro 1921/22 einen Nettogewinn von 1 502 270 Mk.

Der Aufsichtsrat beschloß, der auf 3. März 1923 festgesetzten G.-V. vorzuschlagen, 30% Dividende zu verteilen und außer verschiedenen Zuwendungen und Rückstellungen 400 000 Mk auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Kapitalreserve hat die statutarische Maximalhöhe von 750 000 Mk.

Eisenindustrie und Maschinenfabrik J. Roth A.-G. in Ludwigshafen a/Rh. Die Gesellschaft fordert durch Bekanntmachung in vorliegender Ausgabe unseres Blattes zur Ausübung des Bezugsrechtes auf nom. 7 000 000 Mk Stammaktien mit Dividendenberechtigung ab 1. Oktober 1922 auf...

X Elektrizitäts-A.-G. vorm. W. Lahmeyer & Co., Frankfurt a/M. Der Aufsichtsrat beschloß, einer auf den 3. März d. J. einzuberufenden ord. G.-V. den Antrag auf Erhöhung des Stammkapitals um 60 Mill. M. auf 120 Mill. M. sowie auf Ausgabe von 10 Mill. M. 6% kumulativer Vorzugsaktien mit 10fachem Stimmrecht zu unterbreiten.

Frankfurter Wertpapierbörse. * Frankfurt, 13. Febr. (Draht). Am Devisenmarkt macht die rückläufige Bewegung keine weiteren Fortschritte. Der Dollar eröffnete vormittags mit 29 250 und wurde später mit 29 000 gehandelt.

Börsenberichte

Frankfurter Wertpapierbörse

* Berlin, 13. Febr. (Draht). Der Handel in Devisen begann heute vormittag sehr schleppend, da allgemeine Zurückhaltung herrschte. Die Kursbewegung ließ die Unsicherheit der beteiligten Kreise erkennen.

Berliner Wertpapierbörse

* Die Entwicklung der Kalkalien. (Wochenbericht von Rodrigo de Castro, Gebr. Damms & Co., Hamburg.) Der Kalkmarkt hat sich in der Berichtswoche im Gegensatz zu den Vorwochen von der Devisenbewegung ziemlich freigemacht.

Waren und Märkte

Berliner Produktenmarkt

* Berlin, 13. Febr. (Draht). Am Produktenmarkt konnten sich, bei starker Zurückhaltung des Angebots, die Getreidepreise ungefähr behaupten. Für sofort verladbare Ware zeigte sich wegen der für den 15. Februar bevorstehenden 100%igen Erhöhung der Frachten etwas Nachfrage.

* Baumwolle. (Bericht von Knoop & Fabarius, Bremen.) Nach überaus heftigen Schwankungen schlossen die Märkte am 8. ds. stetig wie folgt: Bremen, fullymiddling g. c. u. st. loko 22 230 Mk nom. per Kilo.

Devisenmarkt

Mannheimer Devisenmarkt, 13. Febr. Es notierten am hiesigen Platze (alles Briefkurse): New York 23200 (30000), Holland 11150 (11800), London 132000 (14000), Schweiz 5300 (5600), Paris 1720 (1850), Brüssel 1510 (1630), Italien 1350 (1440), Prag 840 (850).

Die Tendenz ist lebhaft aber abgeschwächt. Der Anfangskurs kommt mit 0,0036% aus New York, was einer Parität von 27 400 Mk entspricht.

Frankfurter Notenkurs 13. Februar

Table with exchange rates for various currencies like Americanische Noten, Belgische, Dänische, etc.

Frankfurter Devisen

Table with exchange rates for various locations like Antioch, Holland, Belgien, etc.

* Frankfurt, 13. Febr. (Draht). Die Devisen waren im Vormittagsverkehr etwas fester; später trat jedoch bei ruhigem Geschäft wieder eine stillere Tendenz ein.

Berliner Devisen

Table with exchange rates for various locations like Antioch, Holland, Belgien, etc.

Waren und Märkte

Berliner Produktenmarkt

* Berlin, 13. Febr. (Draht). Am Produktenmarkt konnten sich, bei starker Zurückhaltung des Angebots, die Getreidepreise ungefähr behaupten.

* Metalle. (Wochenbericht der Deutschen Metallhandl. A.-G. in Berlin-Oberschöneweide.) Die Abschwächung, die die Metallpreise in Deutschland am Ende der Vorwoche aufzuweisen hatten, machte im Laufe der heute zu Ende gehenden Berichtswoche weitere Fortschritte.

* Vom Paraffin- und Wachsmarkt. Die Verkaufsmöglichkeit nachstehender Produkte erstreckt sich für die abgelaufene Woche auf einen engen Kreis, da es an Versandgelegenheit fehlt.

* Baumwolle. (Bericht von Knoop & Fabarius, Bremen.) Nach überaus heftigen Schwankungen schlossen die Märkte am 8. ds. stetig wie folgt: Bremen, fullymiddling g. c. u. st. loko 22 230 Mk nom. per Kilo.

Table with cotton market data for Liverpool, New-York, New-Orleans.

Unter dem Einfluß der überaus ernsten politischen Lage sind die Verhältnisse auf dem Baumwollmarkt so unsicher geworden, wie es nur selten der Fall. Man kann sich absolut kein Bild davon machen, wie die Entwicklung von Stunde zu Stunde sein wird.

Verleger: Trübner und Verleger: Druckerei Dr. Dops, Mannheimer General-Anzeiger, G. m. b. H., Mannheim, P. 8. 2. Preis: 10 Pfennig. Verantwortlich für den politischen und weltanschaulichen Teil: Kurt Hübner; für den literarischen Teil: Dr. Fritz Gumbel; für den wissenschaftlichen Teil: Dr. Fritz Gumbel; für den künstlerischen Teil: Fritz Gumbel; für den technischen Teil: Fritz Gumbel.

Eisengiesserei & Maschinenfabrik J. Roth A. G. Ludwigshafen a. Rhein.

Nachdem die Beschlüsse der am 25. November 1922 stattgefundenen ordentlichen Generalversammlung in das Handelsregister eingetragen worden sind, werden hiermit von den neugeschalteten Stammaktien nom. Mk. 7.000.000.— mit Dividendenberechtigung ab 1. 10. 1922 den bisherigen Aktionären unter folgenden Bedingungen angeboten:

1. Auf je eine alte Stammaktie kann eine neue Stammaktie zu je nom. Mk. 1000.— zum Kurse von 170% bezogen werden.
2. Das Bezugsrecht ist bei Vermeidung des Verlustes vom 14. Februar bis 28. Februar d. Js. einschließlich in Ludwigshafen a. Rhein bei der Darmstädter und Nationalbank, Kommanditgesellschaft auf Aktien, Filiale Ludwigshafen (Rhein), während der üblichen Geschäftsstunden auszuüben.
3. Die Aktionäre haben ihre Aktien ohne Dividendenbogen mit 2 gleichlaufenden von ihnen vollzogenen Zeichnungsscheinen einzureichen, und den ausmachenden Betrag der zu beziehenden Stücke zu je 170% zuzüglich Schlussnotenstempel in Bar zu bezahlen. Soweit die Ausübung des Bezugsrechtes auf dem Wege der Korrespondenz erfolgt, wird die übliche Bezugsprovision in Anrechnung gebracht.
4. Die Stammaktien, für die das Bezugsrecht geltend gemacht wird, werden abgestempelt wieder zurückgegeben. Gegen Zahlung des Bezugspreises werden sofort die bereits fertiggestellten jungen Stammaktien ausgehändigt.
5. Die Einreichestelle ist berechtigt aber nicht verpflichtet die Legitimation des Einreichers zu prüfen.
6. Für die bisherigen Aktionäre der Berlin-Perleberger Maschinenfabrik und Eisengiesserei Akt.-Ges., Berlin, denen nach vollzogenem Umtausch ihrer Aktien in solche der J. Roth A. G. das gleiche Bezugsrecht zusteht, wird die Frist zur Ausübung des Bezugsrechtes dergestalt festgesetzt, daß dieselbe am Tage nach dem Ablauf der für den Umtausch bestimmten Frist weitere 14 Tage dauert. Eine besondere Bekanntmachung bezgl. Aufforderung hierzu wird nicht ergehen.

Ludwigshafen a. Rhein, den 12. Februar 1923. 1112

Der Aufsichtsrat: Julius Gulde, Vorsitzender.

Verband der Altwarenhandl. Bes. Mannheim E. V.

Einladung

zu der am Donnerstag, den 15. Februar 1923 im Hotel Café Friedrichstr. 1 & 3, abends 8 Uhr stattfindenden außerordentlichen Mitgliederversammlung

Zagordnung:

1. Reorganisation des Verbandes.
2. Konzeptionspflicht.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Gesangs-Stunden?

Wer erteilt ja. Herrn (Anfänger) Angeb. unt. R. Y. 61 an die Geschäftsstelle d. Bl. *158

Weiber

Schreinermeister

welche frucht. instr. taubstummen Jungen in die Lehre nehmen? *177

Angeb. unt. R. T. 66 an die Geschäftsstelle.

Motore, Schalter

Install.-Material Glühlampen Jäger, E 3, 7. 405

Drucksachen

Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., E. G. 2.



HALPAUS RARITÄT

Die unübertroffenen Qualitäts-Cigaretten

1/2 Million

Preis-Ausschreiben

Eg-Gü Tuben!

Jeder Sammler erhält für Einreichung von mindestens 15 neuen Tuben eine Original-Packung „Eg-Gü“ und die größtmögliche Summe folgenden Extra-Preise:

I. Preis 100.000 M., II. Preis 50.000 M., III. Preis 30.000 M., IV. Preis 20.000 M., V. Preis 10.000 M., VI. Preis 5.000 M., VII. Preis 3.000 M., VIII. Preis 2.000 M.

Einreichungen bis 31. Oktober, Preisverteilung 30. November 1923. WELT-WACHS-WERK DRESDEN-A. 16.

Miet-Gesuche

Kohlengroßhandlung sucht für einen ihrer Beamten

ein gut möbliertes Zimmer

möglichst Nähe Schloß oder Wasserturm. Angebote unter S. C. 65 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wohnungs-Tausch

In Frankfurt oder Bonn

Ich 4 Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu haben gegen gleichwertige, gute Lage in Mannheim und Restenerstattung. Angebote unter R. G. 44 an die Geschäftsstelle des Blattes. *148

Parterre-Zimmer

für Geschäft, wo jemand mithelfen u. guten Verdienst haben kann, zu mieten gesucht (mögl. Oberstadt). Angeb. unt. Q. L. 23 a. d. Geschäftsstelle. *122

2 leere Zimmer

ob 1 möbl. Zimmer m. Küchenbenütg. geg. Vergütung, zeitg. Miete? Lebensmitteln u. Bettzeug werden gestellt. Samstags abends, 8 Uhr, a. auch etw. Hausarbeit kann übernommen. Werb. Angeb. unt. R. C. 40 a. d. Geschäftsstelle. *817

Tausche

Schöne gr. 1 Zimmerwohnung geg. gleiche od. kleinere 2 Zimmerwohnung, nur 1. Etg. Dampf, Oberstadt bevorzugt. *150

Wohnung unt. R. V. 68 an die Geschäftsstelle.

Vom Studium i. d. Bergr. Beruf überreit. in selbst. Am. wünsch. möbl. Zimmer geg. zeitig. Bezahlung. Angeb. unter Q. D. 16 a. d. Geschäftsstelle. *110



HALPAUS RARITÄT

Die unübertroffenen Qualitäts-Cigaretten

Das Rheinschiff

Zeitschrift für die Schifffahrts-Interessen und für süddeutsche Wasserwirtschaft

Erfolgreiches Anzeigenblatt

für alle mit Schifffahrt, Handel u. Industrie in Verbindung stehenden Unternehmungen

Erscheint jeweils am 1. eines Monats.

Man verlange Probenummern u. Kostenvorschläge

Verlag der Druckerei Dr. Haas G. m. b. H. Mannheim - E. G. 2

Postcheck-Konto Karlsruhe L. B. Nr. 17500 und Ludwigshafen a. Rh. Nr. 2317

Farnspracher Nummer 7940-45 5337

MAGGI'S Suppen ersparen Suppenfleisch

Nur mit Wasser nach Anweisung gekocht, schmecken sie ebenso kräftig wie mit selbstgemachter Fleischbrühe zubereitete Suppen. Eiernudeln, Eiersternchen, Erbs, Erbs mit Speck, Ochsenschwanz, Pilz und andere beliebte Sorten.

Man achte auf den Namen **MAGGI** und die gelbrote Packung.



Ständesamtliche Nachrichten.

7. Müller, Otto, Postbote u. A. Kistner, Wilhelmine

1. Tisch, Heinrich, Jodel u. Kreuzer, Gertrud

1. Eitelger, Paul, Oberingenieur u. Feuring, Elise

1. Zimmermann, Fibor, Ing. u. Belling, Lucie

1. Spedmann, Franz, Kfm. u. Klotz, Frieda geb. Heilmann

1. Andres, Karl, Arbeiter u. Welsch, Irene

1. Krensch, Karl, Schneider u. Heilmann, Marie geb. Wilschler

1. Bayer, Rosmar, Schriftf. u. Dugotz, Agnes geb. Jürg

1. Schner, Anton, Arbeiter u. Derjog, Anna

1. Deitl, Karl, Holzgewerks. u. Niedinger, Regina

1. Braun, Rud., Dr. rer. pol., Professor u. Boll, Adele

1. Brendel, Josef, Arbeiter u. Wilsch, Maria

1. Hof, Jakob, Bauunternehmer u. Heilmann, Anna

1. Berchner, Friedr., Schlosser u. Wögelin, Lina

1. Groß, Valentin, Hilfsarbeiter u. Cederre, Rosa

1. Darr, Karl, Schlosser u. Boffert, Emma

1. Wiler, Karl, Schlopper u. Deunau, Maria geb. Wöhrer

1. Wenzler, Will., Privatdetektiv u. Scheid, Anna

1. Neun, Fred., Maschinenf. u. Wollschäuber, Maria

1. Hof, Ernst, Kfm. u. Heil, Anna

1. Schick, Will., Schlosser u. Braun, Christina

1. Walter, Will., Schlosser u. Diehl, Julie

1. Decker, Josef, Schlosser u. Gerold, Rosa

1. Johann, Otto, Fabrikdirektor u. Leisinger, Sofia geb. Simon

1. Supper, Wilhelm, Fabrikarbeiter u. Ludwig, Elise geb. Schöner

1. Schöner, Wilh., Kleiderf. u. Lehmann, Julie

1. Wackerbald, Anton, Kfm. u. Wackerbald, Barbara

1. Brunnhild, W., Kfm. u. Kopp, Rosa geb. Gahn

1. Hof, Adam, Metzgerf. u. Wenzel, Maria

1. Heil, Theodor, Buchbinder u. Kumpf, Maria

1. Müller, Ferdinand, Ing. u. Bierbaum, Rosa

1. Schindler, Karl, Kfm. u. Deul, Franziska

1. Schmitt, Georg, Arbeiter u. Knoll, Elise

1. Blumenschein, Gust., Kottent. u. Decker, Ther.

1. Doms, Friedr., Will., Dr. phil., Apotheker und Hausmann, Anna, Dr. med.

1. Wader, Carl, Schreinerf. u. Schold, Hedwig

1. Heil, Ernst, Gewerkschaftsf. u. Wilsch, Maria

1. Schindler, Gust., Schreinerf. u. Wiler, Maria

1. Tral, Karl, J., Einflischer u. E. Will, Gertrud

1. Am, Josef, Kfm. u. E. Anne, Gertrud

1. Engel, Adolf, Metzgermeister u. E. Emma

1. Weber, Wilhelm, Arbeiter u. E. Emma

1. Hermann, Art. Ing., Kfm. u. E. Emma

1. Lind, Josef, Kfm. u. E. Anna Maria Emma

1. Heil, Otto, Kfm. u. E. Hans

1. Heil, Will., Hilfsarbeiterf. u. E. Wilsch

1. Krensch, Karl, Oberrechnerf. u. E. Will, Friedr.

1. Jüllen, Maria, Schillerf. u. E. Marianna

1. Tisch, Heinrich, Jodel u. Kreuzer, Gertrud

1. Eitelger, Paul, Oberingenieur u. Feuring, Elise

1. Zimmermann, Fibor, Ing. u. Belling, Lucie

1. Spedmann, Franz, Kfm. u. Klotz, Frieda geb. Heilmann

1. Andres, Karl, Arbeiter u. Welsch, Irene

1. Krensch, Karl, Schneider u. Heilmann, Marie geb. Wilschler

1. Bayer, Rosmar, Schriftf. u. Dugotz, Agnes geb. Jürg

1. Schner, Anton, Arbeiter u. Derjog, Anna

1. Deitl, Karl, Holzgewerks. u. Niedinger, Regina

1. Braun, Rud., Dr. rer. pol., Professor u. Boll, Adele

1. Brendel, Josef, Arbeiter u. Wilsch, Maria

1. Hof, Jakob, Bauunternehmer u. Heilmann, Anna

1. Berchner, Friedr., Schlosser u. Wögelin, Lina

1. Groß, Valentin, Hilfsarbeiter u. Cederre, Rosa

1. Darr, Karl, Schlosser u. Boffert, Emma

1. Wiler, Karl, Schlopper u. Deunau, Maria geb. Wöhrer

1. Wenzler, Will., Privatdetektiv u. Scheid, Anna

1. Neun, Fred., Maschinenf. u. Wollschäuber, Maria

1. Hof, Ernst, Kfm. u. Heil, Anna

1. Schick, Will., Schlosser u. Braun, Christina

1. Walter, Will., Schlosser u. Diehl, Julie

1. Decker, Josef, Schlosser u. Gerold, Rosa

1. Johann, Otto, Fabrikdirektor u. Leisinger, Sofia geb. Simon

1. Supper, Wilhelm, Fabrikarbeiter u. Ludwig, Elise geb. Schöner

1. Schöner, Wilh., Kleiderf. u. Lehmann, Julie

1. Wackerbald, Anton, Kfm. u. Wackerbald, Barbara

1. Brunnhild, W., Kfm. u. Kopp, Rosa geb. Gahn

1. Hof, Adam, Metzgerf. u. Wenzel, Maria

1. Heil, Theodor, Buchbinder u. Kumpf, Maria

1. Müller, Ferdinand, Ing. u. Bierbaum, Rosa

1. Schindler, Karl, Kfm. u. Deul, Franziska

1. Schmitt, Georg, Arbeiter u. Knoll, Elise

1. Blumenschein, Gust., Kottent. u. Decker, Ther.

1. Doms, Friedr., Will., Dr. phil., Apotheker und Hausmann, Anna, Dr. med.

1. Wader, Carl, Schreinerf. u. Schold, Hedwig

1. Heil, Ernst, Gewerkschaftsf. u. Wilsch, Maria

1. Schindler, Gust., Schreinerf. u. Wiler, Maria

1. Tral, Karl, J., Einflischer u. E. Will, Gertrud

1. Am, Josef, Kfm. u. E. Anne, Gertrud

1. Engel, Adolf, Metzgermeister u. E. Emma

1. Weber, Wilhelm, Arbeiter u. E. Emma

1. Hermann, Art. Ing., Kfm. u. E. Emma

1. Lind, Josef, Kfm. u. E. Anna Maria Emma

1. Heil, Otto, Kfm. u. E. Hans

1. Heil, Will., Hilfsarbeiterf. u. E. Wilsch

1. Krensch, Karl, Oberrechnerf. u. E. Will, Friedr.

1. Jüllen, Maria, Schillerf. u. E. Marianna

1. Tisch, Heinrich, Jodel u. Kreuzer, Gertrud

1. Eitelger, Paul, Oberingenieur u. Feuring, Elise

1. Zimmermann, Fibor, Ing. u. Belling, Lucie

1. Spedmann, Franz, Kfm. u. Klotz, Frieda geb. Heilmann

1. Andres, Karl, Arbeiter u. Welsch, Irene

1. Krensch, Karl, Schneider u. Heilmann, Marie geb. Wilschler

1. Bayer, Rosmar, Schriftf. u. Dugotz, Agnes geb. Jürg

1. Schner, Anton, Arbeiter u. Derjog, Anna

1. Deitl, Karl, Holzgewerks. u. Niedinger, Regina

1. Braun, Rud., Dr. rer. pol., Professor u. Boll, Adele

1. Brendel, Josef, Arbeiter u. Wilsch, Maria

1. Hof, Jakob, Bauunternehmer u. Heilmann, Anna

1. Berchner, Friedr., Schlosser u. Wögelin, Lina

1. Groß, Valentin, Hilfsarbeiter u. Cederre, Rosa

1. Darr, Karl, Schlosser u. Boffert, Emma

1. Wiler, Karl, Schlopper u. Deunau, Maria geb. Wöhrer

1. Wenzler, Will., Privatdetektiv u. Scheid, Anna

1. Neun, Fred., Maschinenf. u. Wollschäuber, Maria

1. Hof, Ernst, Kfm. u. Heil, Anna

1. Schick, Will., Schlosser u. Braun, Christina

1. Walter, Will., Schlosser u. Diehl, Julie

1. Decker, Josef, Schlosser u. Gerold, Rosa

1. Johann, Otto, Fabrikdirektor u. Leisinger, Sofia geb. Simon

1. Supper, Wilhelm, Fabrikarbeiter u. Ludwig, Elise geb. Schöner

1. Schöner, Wilh., Kleiderf. u. Lehmann, Julie

1. Wackerbald, Anton, Kfm. u. Wackerbald, Barbara

1. Brunnhild, W., Kfm. u. Kopp, Rosa geb. Gahn

1. Hof, Adam, Metzgerf. u. Wenzel, Maria

1. Heil, Theodor, Buchbinder u. Kumpf, Maria

1. Müller, Ferdinand, Ing. u. Bierbaum, Rosa

1. Schindler, Karl, Kfm. u. Deul, Franziska

1. Schmitt, Georg, Arbeiter u. Knoll, Elise

1. Blumenschein, Gust., Kottent. u. Decker, Ther.

1. Doms, Friedr., Will., Dr. phil., Apotheker und Hausmann, Anna, Dr. med.

1. Wader, Carl, Schreinerf. u. Schold, Hedwig

1. Heil, Ernst, Gewerkschaftsf. u. Wilsch, Maria

1. Schindler, Gust., Schreinerf. u. Wiler, Maria

1. Tral, Karl, J., Einflischer u. E. Will, Gertrud

1. Am, Josef, Kfm. u. E. Anne, Gertrud

1. Engel, Adolf, Metzgermeister u. E. Emma

1. Weber, Wilhelm, Arbeiter u. E. Emma

1. Hermann, Art. Ing., Kfm. u. E. Emma

1. Lind, Josef, Kfm. u. E. Anna Maria Emma

1. Heil, Otto, Kfm. u. E. Hans

1. Heil, Will., Hilfsarbeiterf. u. E. Wilsch

1. Krensch, Karl, Oberrechnerf. u. E. Will, Friedr.

1. Jüllen, Maria, Schillerf. u. E. Marianna

1. Tisch, Heinrich, Jodel u. Kreuzer, Gertrud

1. Eitelger, Paul, Oberingenieur u. Feuring, Elise

1. Zimmermann, Fibor, Ing. u. Belling, Lucie

1. Spedmann, Franz, Kfm. u. Klotz, Frieda geb. Heilmann

1. Andres, Karl, Arbeiter u. Welsch, Irene

1. Krensch, Karl, Schneider u. Heilmann, Marie geb. Wilschler

1. Bayer, Rosmar, Schriftf. u. Dugotz, Agnes geb. Jürg

1. Schner, Anton, Arbeiter u. Derjog, Anna

1. Deitl, Karl, Holzgewerks. u. Niedinger, Regina

1. Braun, Rud., Dr. rer. pol., Professor u. Boll, Adele

1. Brendel, Josef, Arbeiter u. Wilsch, Maria

1. Hof, Jakob, Bauunternehmer u. Heilmann, Anna

1. Berchner, Friedr., Schlosser u. Wögelin, Lina

1. Groß, Valentin, Hilfsarbeiter u. Cederre, Rosa

1. Darr, Karl, Schlosser u. Boffert, Emma

1. Wiler, Karl, Schlopper u. Deunau, Maria geb. Wöhrer

1. Wenzler, Will., Privatdetektiv u. Scheid, Anna

1. Neun, Fred., Maschinenf. u. Wollschäuber, Maria

1. Hof, Ernst, Kfm. u. Heil, Anna

1. Schick, Will., Schlosser u. Braun, Christina

1. Walter, Will., Schlosser u. Diehl, Julie

1. Decker, Josef, Schlosser u. Gerold, Rosa

1. Johann, Otto, Fabrikdirektor u. Leisinger, Sofia geb. Simon

1. Supper, Wilhelm, Fabrikarbeiter u. Ludwig, Elise geb. Schöner

1. Schöner, Wilh., Kleiderf. u. Lehmann, Julie

1. Wackerbald, Anton, Kfm. u. Wackerbald, Barbara

1. Brunnhild, W., Kfm. u. Kopp, Rosa geb. Gahn

1. Hof, Adam, Metzgerf. u. Wenzel, Maria

1. Heil, Theodor, Buchbinder u. Kumpf, Maria

1. Müller, Ferdinand, Ing. u. Bierbaum, Rosa

1. Schindler, Karl, Kfm. u. Deul, Franziska

1. Schmitt, Georg, Arbeiter u. Knoll, Elise

1. Blumenschein, Gust., Kottent. u. Decker, Ther.

1. Doms, Friedr., Will., Dr. phil., Apotheker und Hausmann, Anna, Dr. med.

1. Wader, Carl, Schreinerf. u. Schold, Hedwig

1. Heil, Ernst, Gewerkschaftsf. u. Wilsch, Maria

1. Schindler, Gust., Schreinerf. u. Wiler, Maria

1. Tral, Karl, J., Einflischer u. E. Will, Gertrud

1. Am, Josef, Kfm. u. E. Anne, Gertrud

1. Engel, Adolf, Metzgermeister u. E. Emma

1. Weber, Wilhelm, Arbeiter u. E. Emma

1. Hermann, Art. Ing., Kfm. u. E. Emma

1. Lind, Josef, Kfm. u. E. Anna Maria Emma

1. Heil, Otto, Kfm. u. E. Hans

1. Heil, Will., Hilfsarbeiterf. u. E. Wilsch

1. Krensch, Karl, Oberrechnerf. u. E. Will, Friedr.

1. Jüllen, Maria, Schillerf. u. E. Marianna

Die fluge Hausfrau kauft bei Schmoller

Ämtliche Bekanntmachungen

Preisliste für den Wert der Sachgegenstände...
An dem, den 8. Februar 1923.
Vollst. Richteramt - Verwaltungsamt.

Handelsregister

Zum Handelsregister B Band XXIV O.-S. 33
wurde heute die Firma 'Kraftmaschinen-
Gesellschaft', Mannheim, eingetragen.

Handelsregister

Zum Handelsregister B Band XXIV O.-S. 33
wurde heute die Firma 'Kraftmaschinen-
Gesellschaft', Mannheim, eingetragen.

Handelsregister

Zum Handelsregister B Band XXIV O.-S. 33
wurde heute die Firma 'Kraftmaschinen-
Gesellschaft', Mannheim, eingetragen.

Nachdem dieser Brief in jeder Gesellschaft
berichtigt, die Gesellschaft an Ende eines
Geschäftsjahres mit Preis von sechs Monaten zu
hängigen, Bekanntmachungen der Gesellschaft
werden nur im Deutschen Reichsanzeiger
veröffentlicht.

Handelsregister

Zum Handelsregister B Band XXIV O.-S. 34
wurde heute die Firma 'Kraftmaschinen-
Gesellschaft', Mannheim, eingetragen.

Handelsregister

Zum Handelsregister B Band XXIV O.-S. 34
wurde heute die Firma 'Kraftmaschinen-
Gesellschaft', Mannheim, eingetragen.

Handelsregister

Zum Handelsregister B Band XXIV O.-S. 34
wurde heute die Firma 'Kraftmaschinen-
Gesellschaft', Mannheim, eingetragen.

Handelsregister

Zum Handelsregister B Band XXIV O.-S. 34
wurde heute die Firma 'Kraftmaschinen-
Gesellschaft', Mannheim, eingetragen.

Handelsregister

Zum Handelsregister B Band XXIV O.-S. 34
wurde heute die Firma 'Kraftmaschinen-
Gesellschaft', Mannheim, eingetragen.

Handelsregister

Zum Handelsregister B Band XXIV O.-S. 34
wurde heute die Firma 'Kraftmaschinen-
Gesellschaft', Mannheim, eingetragen.

1000 A. Durch den Beschluß der General-
versammlung vom 29. Januar 1923 ist der
Gesellschaftsvertrag entsprechend der
eingereichten Niederschrift, auf die Bezug
genommen wird, geändert
worden.

Handelsregister

Zum Handelsregister A wurde heute
eingetragen:
1. Band VI O.-S. 169 Firma 'Karl
Wendler & Sohn', Mannheim. Die
Profutura des
Friedrich Juch ist
erloschen.

Handelsregister

Zum Handelsregister A wurde heute
eingetragen:
1. Band VI O.-S. 169 Firma 'Karl
Wendler & Sohn', Mannheim. Die
Profutura des
Friedrich Juch ist
erloschen.

Handelsregister

Zum Handelsregister A wurde heute
eingetragen:
1. Band VI O.-S. 169 Firma 'Karl
Wendler & Sohn', Mannheim. Die
Profutura des
Friedrich Juch ist
erloschen.

Handelsregister

Zum Handelsregister A wurde heute
eingetragen:
1. Band VI O.-S. 169 Firma 'Karl
Wendler & Sohn', Mannheim. Die
Profutura des
Friedrich Juch ist
erloschen.

Handelsregister

Zum Handelsregister A wurde heute
eingetragen:
1. Band VI O.-S. 169 Firma 'Karl
Wendler & Sohn', Mannheim. Die
Profutura des
Friedrich Juch ist
erloschen.

Handelsregister

Zum Handelsregister A wurde heute
eingetragen:
1. Band VI O.-S. 169 Firma 'Karl
Wendler & Sohn', Mannheim. Die
Profutura des
Friedrich Juch ist
erloschen.

Jüngerer Kaufmann

mit schöner Handschrift, in allen
Buchhaltungswesen
bemüht, per sofort oder später
gesucht. Schriftl. Angebote an
Peter Rixius, G. m. b. H., D 6, 9/11.

Gewissenhafter selbständiger

Konto-Korrent-Buchhalter
für größeres Detail-Engros-Geschäft
gesucht.
Angebote mit Lebenslauf, Zeugnis-
nachweis, Preisangaben und
Schuldbild unter Q. A. 200 an die
Geschäftsstelle
dieses Blattes erbeten. 1126

Tüchtige Rohrleger u. Installateure

für Hausentwässerung sofort gesucht.
Hans Lutz, Ingenieur, Meerfeldstr. 3.

Kontoristin

Wir suchen zum baldmög. Eintritt
flottes Mädchen/Arbeiterin
für die
Bücherei.
Angebote
schriftlich an
H. & Müller, Engros-Abt.
N 3, 11/12.

Nebenverdienst

sehr lohnend, bei
Übernahme einer
Kannenhöhle
für seinen
Kredit,
Damen-
und
Damen-
Kleidungs-
Geschäfte
benutzt,
an die
Geschäfts-
stelle.
Eintritt
sofort.

Bautechniker

zur
Erklärung
des
Aufbaus
von
Maschinen
u.
Ab-
rechnungs-
wesen.
171
Angebote
schriftlich
unter
Q. C. 102
an die
Geschäfts-
stelle.

Lehrmädchen

aus
gehobener
Familie
für
sofort
oder
Okt.
1923
in
die
Geschäfts-
stelle.
118
S.
Wieder,
Bühlstr. 1.

Mädchen

für
Klein-
Handel
gef.
10514
W.
C. 3 2.

Stellen-Gesuche

Gelernter
Drogist,
Kassensbote
etc.
Kassensbote
etc.
Kassensbote
etc.

Kauf-Gesuche

Für
gebrauchte,
unzerknitterte
Fensterkühler
10513
Buchbinderei
Conrad,
Luisenring 25.

Partie Weingläser

12
Weingläser,
24
Nieder-
gläser,
24
Nieder-
gläser,
24
Nieder-
gläser.

Halb-Chaise

150
Stück,
150
Stück,
150
Stück.

Alaskafuchs

150
Stück,
150
Stück,
150
Stück.

Wirtschaftsbüchlein

150
Stück,
150
Stück,
150
Stück.

Gänse-Bettfedern

150
Stück,
150
Stück,
150
Stück.

Klein-Motorrad

150
Stück,
150
Stück,
150
Stück.

Motorrad

150
Stück,
150
Stück,
150
Stück.

Schreibmaschine

150
Stück,
150
Stück,
150
Stück.

Kauf-Gesuche

150
Stück,
150
Stück,
150
Stück.

Garten

150
Stück,
150
Stück,
150
Stück.

Teppich

150
Stück,
150
Stück,
150
Stück.

Schnell-Lastwagen

150
Stück,
150
Stück,
150
Stück.

Harmonium

150
Stück,
150
Stück,
150
Stück.

Stadtbekannt

150
Stück,
150
Stück,
150
Stück.

Bücherschrank

150
Stück,
150
Stück,
150
Stück.

Geb. Fräulein

150
Stück,
150
Stück,
150
Stück.

Kauf-Gesuche

150
Stück,
150
Stück,
150
Stück.

Skunkspelz

150
Stück,
150
Stück,
150
Stück.

Heirat

150
Stück,
150
Stück,
150
Stück.

Heirat

150
Stück,
150
Stück,
150
Stück.

Miet-Gesuche

150
Stück,
150
Stück,
150
Stück.

junger Mann

mit
leichter
Aufsatz-
gabe
und
guter
Allgemein-
bildung
ge-
sucht.
Angebote
mit
Zeugnis-
abschrift
unter
Q. C. 102
an die
Geschäfts-
stelle da,
Blatt 1130

Großhandelsfirma

sucht
einen
tüchtigen,
hilfsw.
Buchhalter

Beamte.

Wir
suchen
für
unser
Buchhaltung
u.
Effekten-
abteilung
mehrere
dank-
technisch
vorgebildete
Beamte.

Bankkommandite

Friedr. Stern & Co.

Jüngerer, tüchtiger Kaufmann

mit
guter
Allgemein-
bildung
ge-
sucht.
Angebote
mit
Zeugnis-
abschrift
unter
Q. B. 101
an die
Geschäfts-
stelle.

Beamte.

Wir
suchen
für
unser
Buchhaltung
u.
Effekten-
abteilung
mehrere
dank-
technisch
vorgebildete
Beamte.

Beamte.

Wir
suchen
für
unser
Buchhaltung
u.
Effekten-
abteilung
mehrere
dank-
technisch
vorgebildete
Beamte.